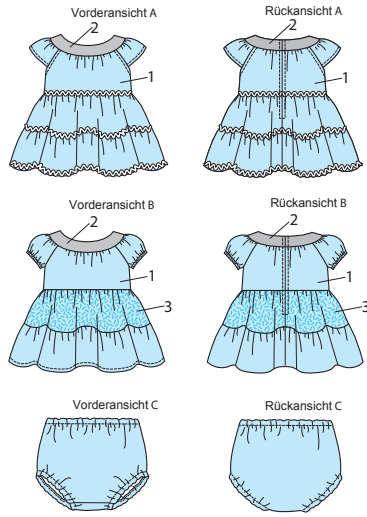




#198 Baby Kleider und Höschen

Willkommen! Vielen Dank für den Kauf dieses Ellie Mae Schnittmusters!

Für den optimalen Näherfolg:

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen. Vergleichen Sie die Körperhöhe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wählen Sie die Größe, die am ehesten den Körpermaßen Ihres Kindes entspricht und vergleichen Sie dann den Brustumfang. Liegt Ihr Kind zwischen den Größen, sollten Sie die größere wählen. Körperhöhe: gerade an der Wand stehend ohne Schuhe gemessen. Brustumfang: Um die stärkste Stelle des Brustkorbs gemessen.



Den Stoff so vorwaschen, wie Sie auch das fertige Stück waschen möchten.

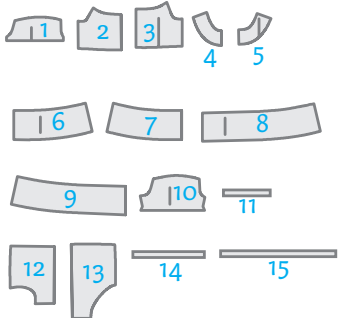
Den Stoff bügeln, um ungewollte Falten zu entfernen.

Sie sind vielleicht versucht, das Bügeln auszulassen, aber das Bügeln vor dem Zuschneiden ergibt ein professionelleres Ergebnis.



Die folgenden Schnitt-Teile sind im Schnittmuster enthalten.

- 1.Ärmel A
- 2.Vorderes Oberteil A und B
- 3.Rückwärtiges Oberteil A und B
- 4.Vordere Ausschnittblende A und B
- 5.Rückwärtiger Ausschnittblende A und B
- 6.Rock-Rückenteil A und B
- 7.Rock-Vorderteil A und B
- 8.Rückwärtige Rüsche A und B
- 9.Vordere Rüsche A und B
- 10.Ärmel B
- 11.Gummi-Schablone B
- 12.Vorderhöschen C
- 13.Hinterhöschen C
- 14.Gummi-Schablone (Bein) C
- 15.Gummi-Schablone (Taille) C



Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 9 verwenden.

Für Modell B: Schnitt-Teile 2 bis 11 verwenden.

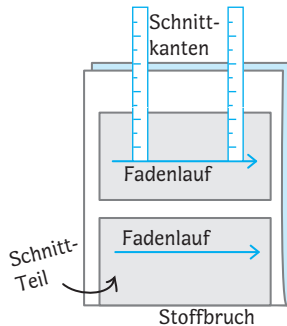
Für Modell C: Schnitt-Teile 12 bis 15 verwenden.

Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen. Wenn gewünscht, die Papierschnitt-Teile auf Transparentpapier oder dünne, nicht-aufbügelare Einlage übertragen, um den Originalschnitt zu erhalten, z.B. um das Kleid später in einer anderen Größe nochmals zu nähen.

Die Teile zuschneiden. Mit einem Bügeleisen ohne Dampf die Teile glätten, damit ein akkurates Zuschneiden möglich ist.



Die Schnittlagepläne zeigen, wie die Schnitt-Teile zum Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Teile entsprechend der Zeichnungen auf dem Stoff ausrichten. Eventuell sind noch zusätzliche Informationen bei den Lageplänen mit angedruckt. Die Lagepläne sind nur ein Richtwert. Eine Farblegende befindet sich oberhalb der Zuschneidenpläne, um die rechten und linken Seiten der Stoffe und der Papierteile kenntlich zu machen. Zudem enthält diese zusätzliche Stoffinformationen, die für dieses Schnittmuster relevant sind.



Ist im Zuschneideplan ein abgebildet, gibt es hierfür spezielle Zuschneide-Anleitungen.

There is a grain line with an arrow on each pattern piece. Place the pattern pieces on the fabric with the arrows pointing in the same direction. It is important to follow the arrows for the correct grain. To assure that pattern pieces are placed on the straight grain of the fabric, place the ends of the grain line an even distance from the Schnittkante; this is the lengthwise grain.

Some pieces can be cut on the crosswise grain, in which case the grain line will be perpendicular to the Schnittkante; this information is indicated on the individual pattern pieces. Place the pieces in the direction shown in the layout illustrations; make sure the grain line is on the straight grain of the fabric.

Verwenden Sie Gewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt an Ort und Stelle zu halten.

Die Teile mit einer Schere zuschneiden.



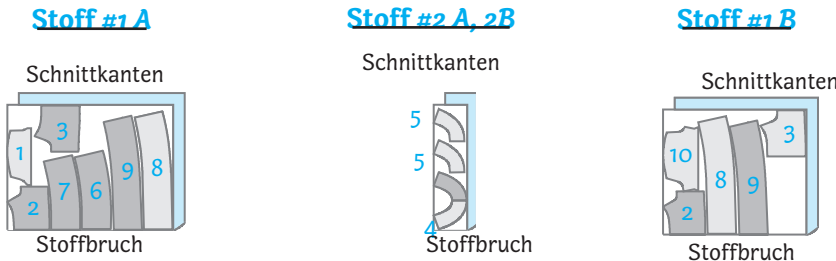
Nimm mich!
Nimm mich!

Wenn Sie einen Rollschneider verwenden, ist eine kleinere Klinge besser für enge Kurven.

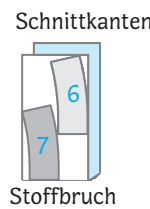
ZUSCHNEIDE-LEGENDE

rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten	Einlage	siehe spezielle Zuschneide-Infos

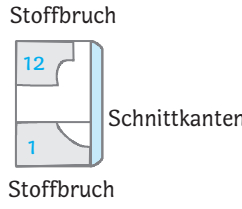
Stoff 115 cm breit



Stoff #3 B



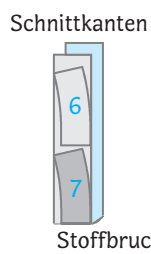
Höschchen C



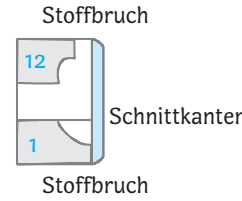
Stoff 150 cm breit



Stoff #3 B



Höschchen C



Einlage 45 - 50 cm breit

Einlage A, B



Markieren

Zum Übertragen von Markierungen und Umbrüchen auf dem Stoff einen wasserlöslichen Stift, Kreide oder einen Zauberstift verwenden. Immer auf der linken Stoffseite markieren, wenn nichts anderes angegeben ist. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, diese mit Stecknadeln, Heftstichen oder dem Zauberstift anzeichnen.

Ein Zauberstift kann je nachdem mit Wasser oder auch Hitze wieder entfernt werden. Testen Sie bitte unbedingt vor der Verwendung immer an einem Reststück Stoff, wie sich der Stift entfernen lässt.

Passzeichen werden zum akkuraten Zusammensetzen der entsprechenden Teile verwendet, sowie zum Hervorheben spezieller Ansatzmarkierungen. Es ist sehr wichtig, dass Passzeichen vor dem Abnehmen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Einfach geht es, wenn am Passzeichen ein kleiner Knips auf der Nahtzugabe in den Stoff geschnitten wird.

Erinnerung: KLEINE Knipse - WENIGER ALS Nahtzugaben-breite einschneiden. Bei einer 6 mm Nahtzugabe sollte der Knips nicht tiefer als 3 mm sein.

Die Passzeichen sind erhaben illustriert, nicht bündig mit der Schnittkante. Dies ist nur zur Verdeutlichung.

Nahtzugaben

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits enthalten und alle Nähte werden mit mittellangem Geradstich gesteppt, wenn nichts anderes notiert ist.

Zum Versäubern (entweder einzelner Kanten oder gemeinsame Nahtzugaben) einen breiten Zickzack mittlerer Länge oder die Overlock verwenden. Alternativ die in der Nähmaschinen-Anleitung empfohlenen Stiche verwenden.

Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben ist.

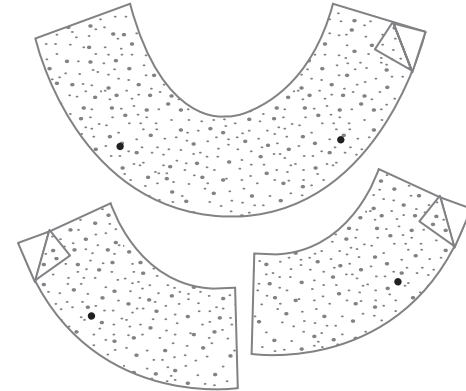


Jetzt
Geht's los!

Nählegende

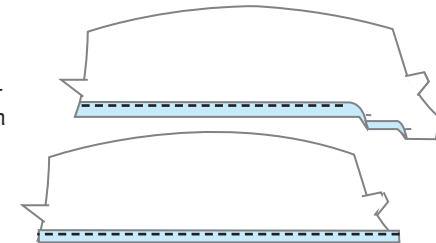


Kleid A

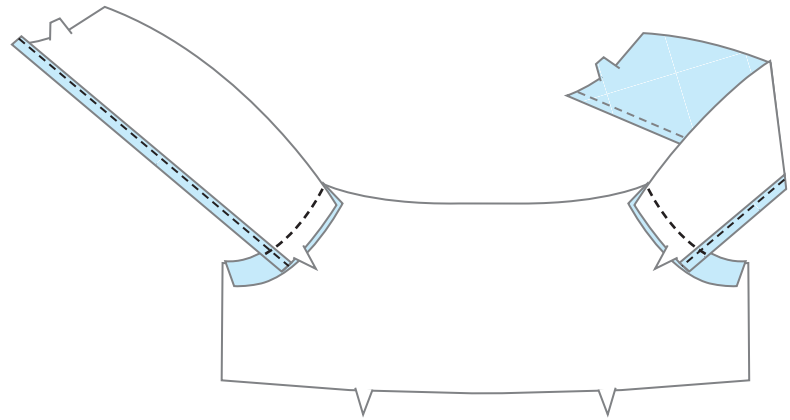


1. Die Einlage auf die linke Seite einer vorderen Blende, auf eine rechte rückwärtige Blende und eine linke rückwärtige Blende aufbügeln.

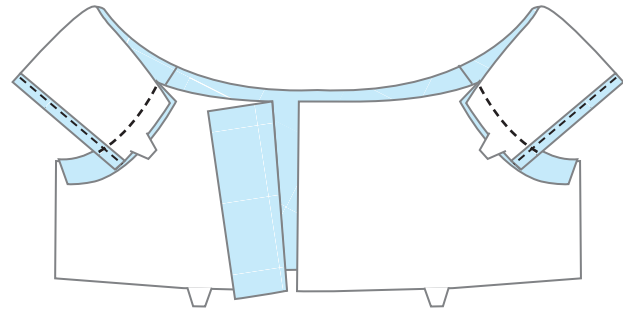
2. 1,5 cm Zugaben entlang der Ärmelunterkante einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Sau, bügeln. Knappkantig zur Innenkante steppen.



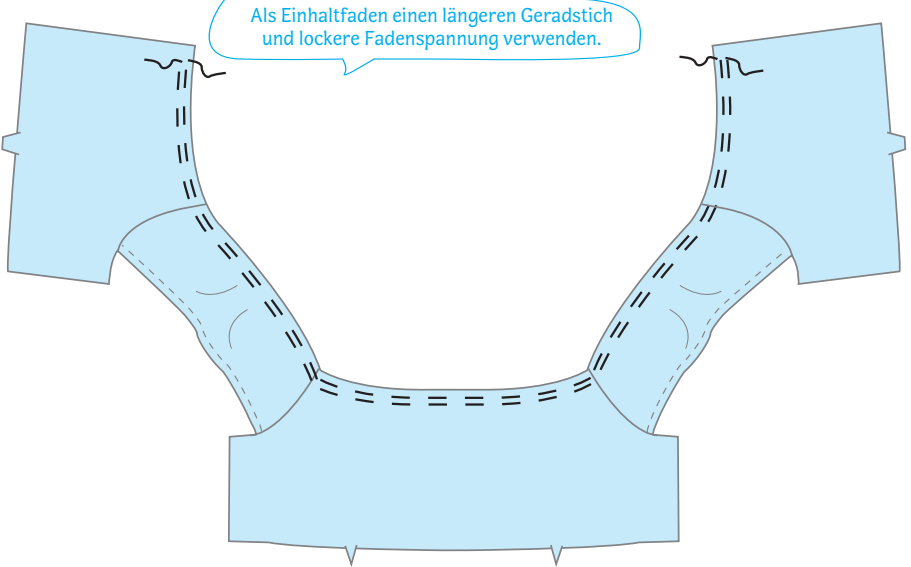
Die Ärmelteile rechts auf rechts auf das vordere Oberteil aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Die vordere Raglannaht steppen. Die Nahtzugaben in das Vorderteil bügeln, weiter 1,5 cm Zugaben entlang des Armausschnitts umschlagen und bügeln.



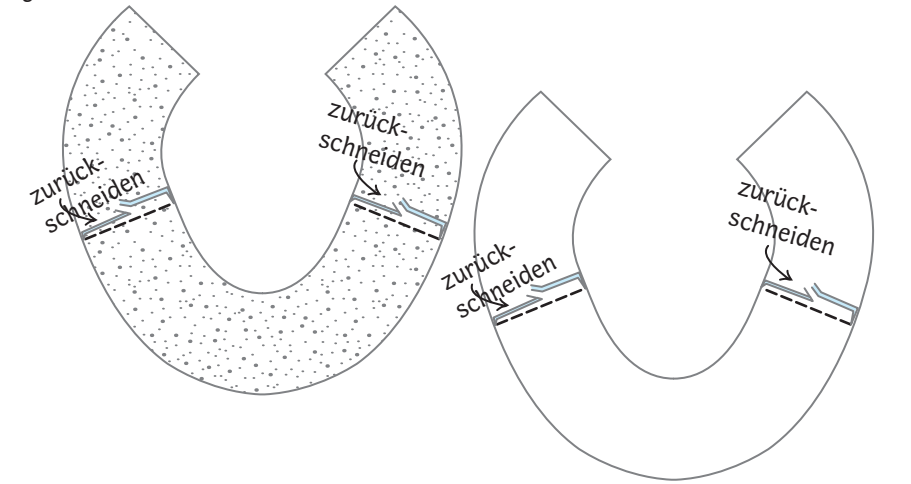
Die Ärmel rechts auf rechts auf die rückwärtigen Oberteile aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Die rückwärtige Raglannaht steppen. Die Nahtzugaben weiter 1,5 cm breit umschlagen und bügeln.



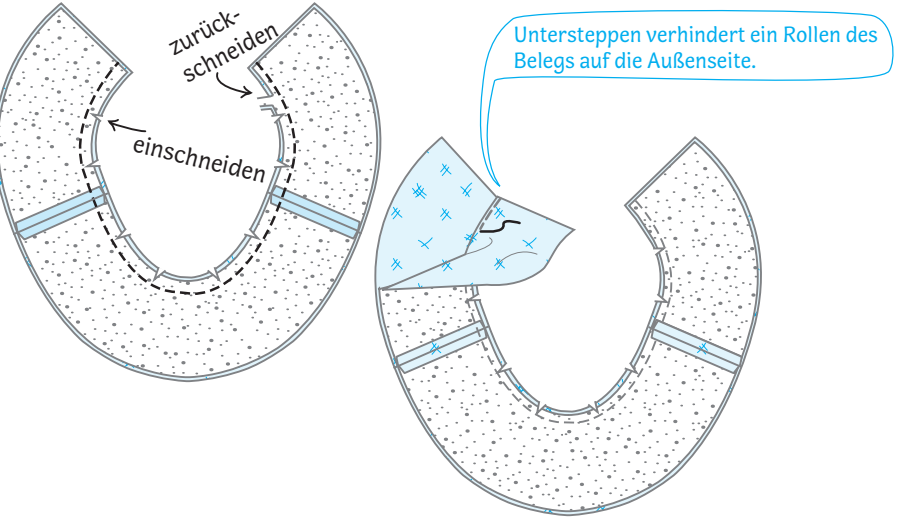
Am Oberteil und an den Ärmeln Einhaltfäden entlang der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten, dabei entlang der rückwärtigen Nahtlinie beginnen und enden.



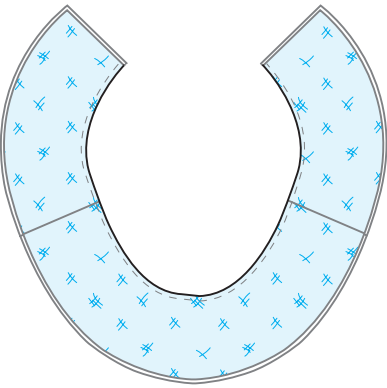
3Die verstärkten rückwärtigen Blenden rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf die verstärkte vordere Blende aufsteppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Für die verbleibenden Blendenteile wiederholen.



Die Blenden rechts auf rechts entlang des Ausschnitts aufeinander stecken, die Schulternähte treffen aufeinander, ebenso die vorderen Mitten und die rückwärtigen Kanten. Den Ausschnitt steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden. Die Nahtzugaben in die verstärkte Blende bügeln, dies ist der Beleg. Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen.

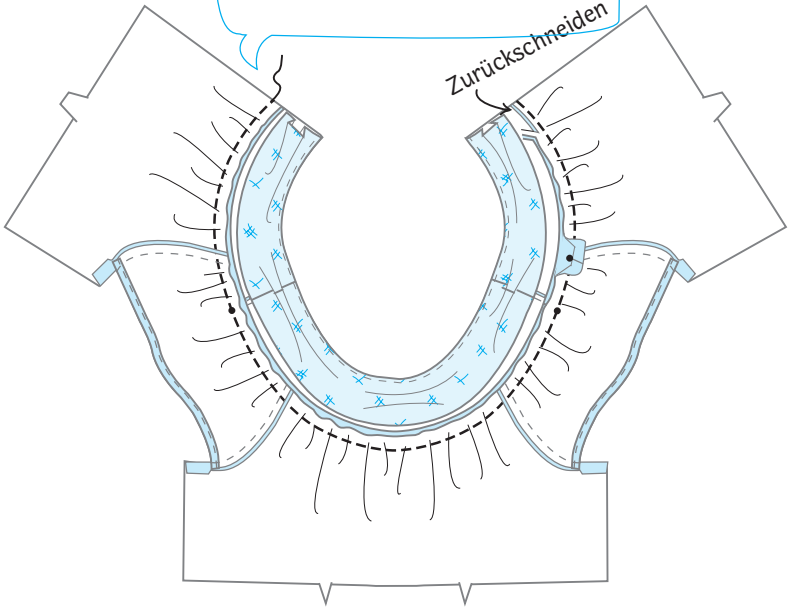


Die Blenden links auf links legen und bügeln.

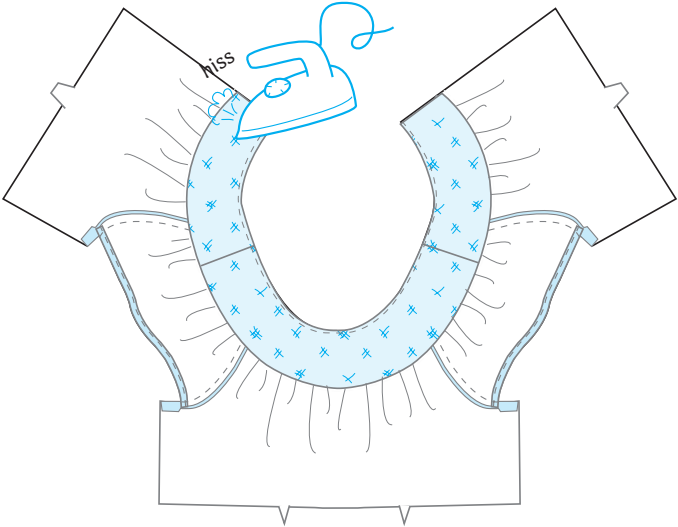


Beleg auffalten. Die unverstärkte Blende auf das Oberteil entlang der Blendennaht aufstecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander, die Punkte an der Blende treffen auf die Armausschnitt-Nähte, die Schulternaht der Blende trifft auf die Punkte am Ärmel, die rückwärtigen Kanten sind bündig, stecken. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Heften. Die Blendennaht steppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden und in die Blende bügeln.

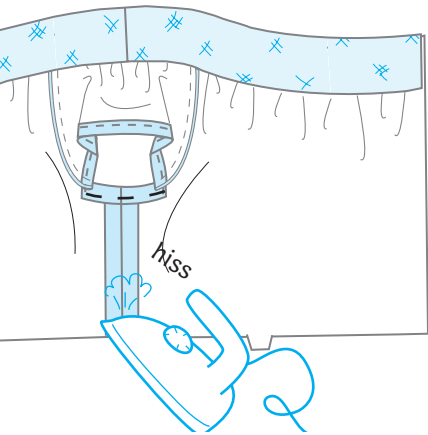
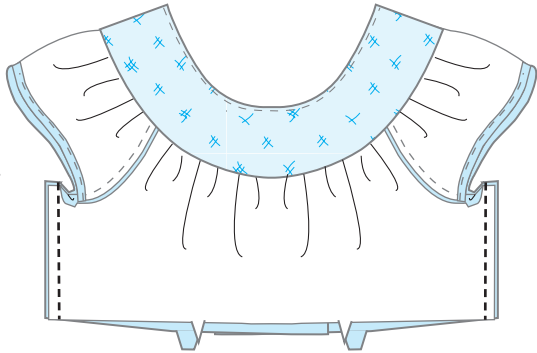
HEFTEN ist ein Steppen mit sehr langem Geradstich. Dieses Stiche sind nur zum temporären Aufeinanderhalten von Stoffteilen gedacht und werden später wieder aufgetrennt.



Beleg nach unten legen und bügeln.

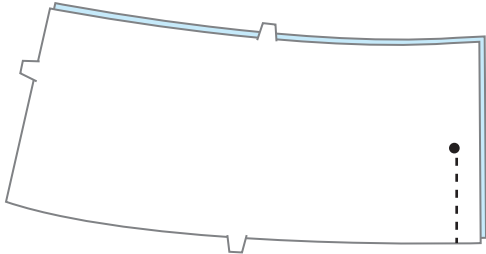
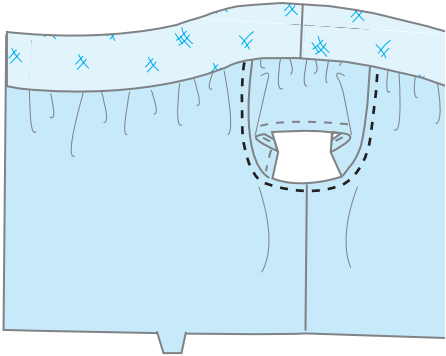


4Armausschnitt-Nahtzugaben an den Seiten auffalten. Das rückwärtige Oberteil rechts auf rechts entlang der Seiten auf das vordere Oberteil steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



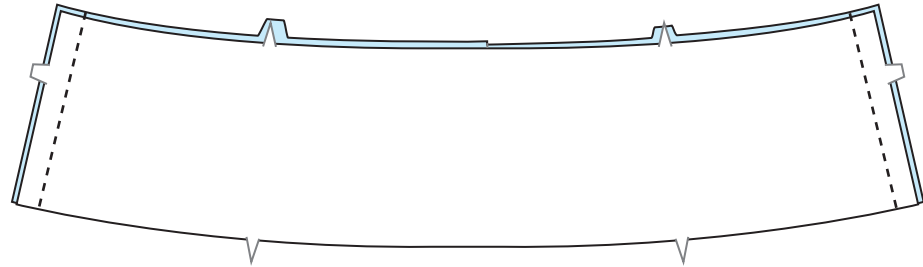
Armausschnittkanten und Nahtzugaben versäubern. Die Nahtzugaben und Kanten unterhalb des Ärmels wieder umfalten, bügeln und heften.

Von außen den Armausschnitt mit 6 mm Abstand zur Kante absteppen.

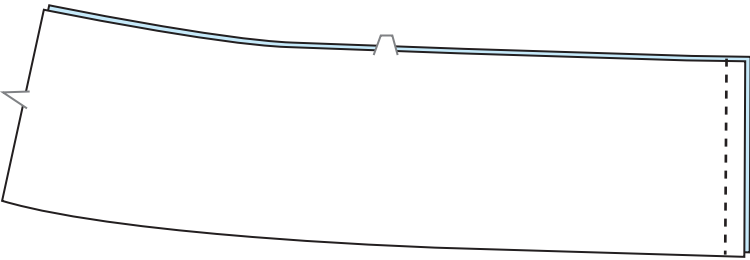


5Die Rock-Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnäht von der Rüschnaht bis zum Punkt steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.

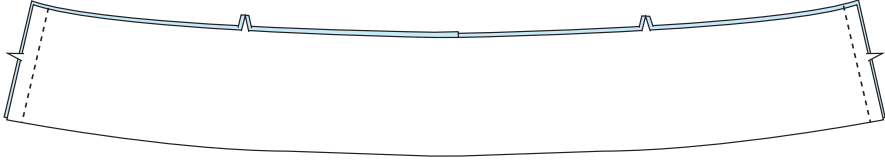
Das Rockrückenteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Rockrückenteil steppen. Die Nahtzugaben versäubern und diese auseinander bügeln.



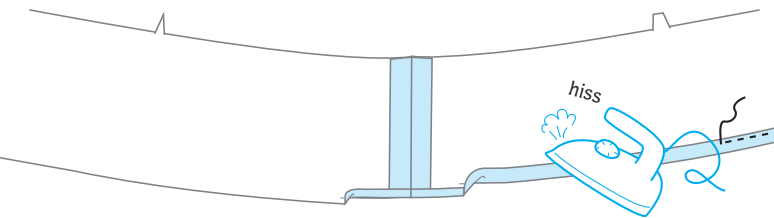
Die rückwärtigen Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnäht aufeinander steppen. Die Nahtzugaben versäubern und auseinander bügeln.



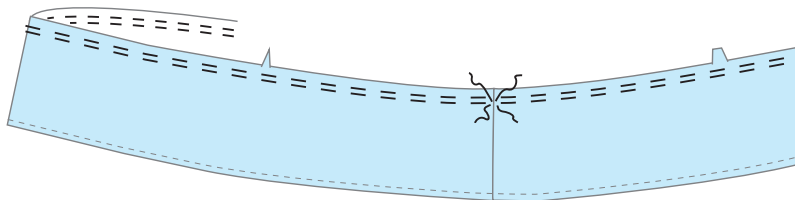
6.Die vordere Rüsche rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf die rückwärtige Rüsche steppen. Die Nahtzugaben versäubern und auseinander bügeln.



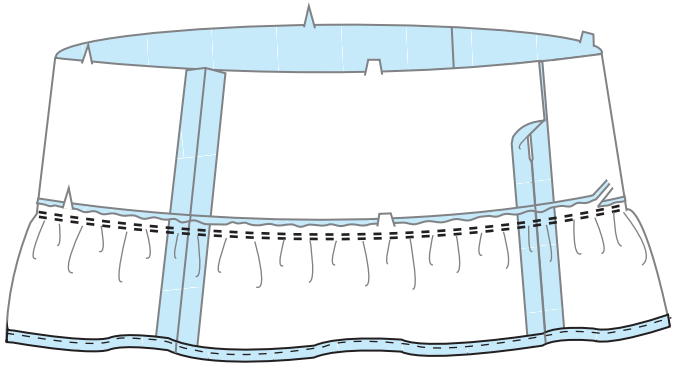
1,5 cm Saumzugaben an der Unterkante der Rüsche einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bruch legen, es entsteht ein doppelter Saum, bügeln. Knappkantig zur Innenkante steppen.



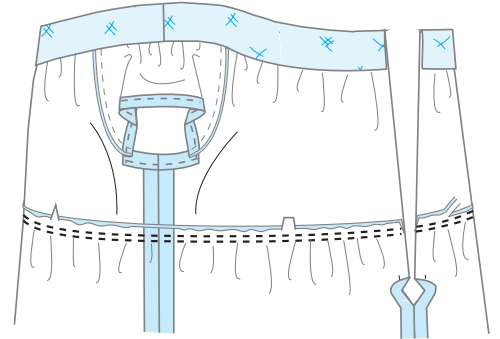
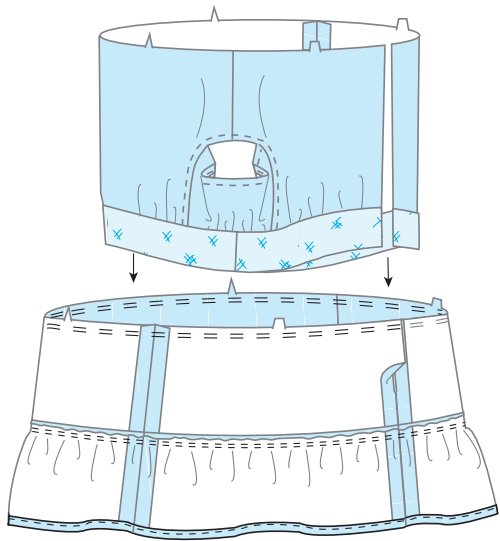
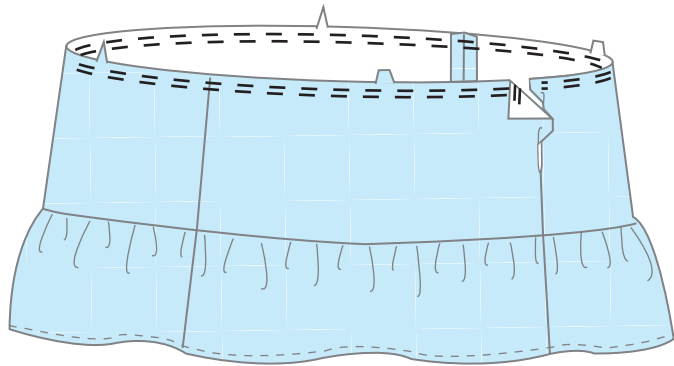
An der Rüsche Einhaltfäden entlang der Rüschnaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



Die Rüsche auf den Rock entlang der Rüschnaht rechts auf rechts aufstecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander, ebenso die Seitennähte und rückwärtigen Kanten. Stecken. Die Einhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Die Rüschnaht steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben versäubern und in den Rock bügeln.

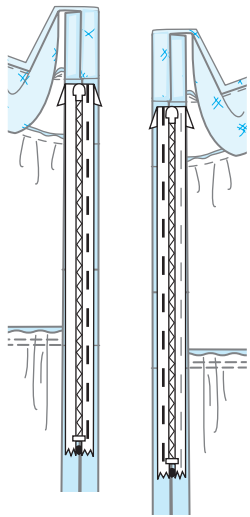
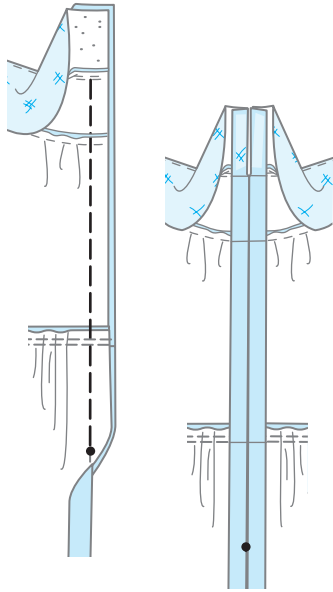


7Am Rock Einhaltfäden entlang der Taillennaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



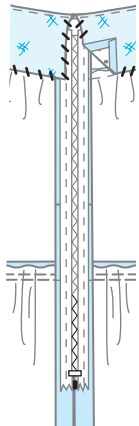
Den Rock entlang der Taillennaht rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken. Die vorderen Mitten, die Seitennähte und die rückwärtigen Kanten treffen entsprechend aufeinander, stecken. Die Einhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Die Rüschnaht steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben versäubern und in den Oberteil bügeln.

8Die Blendenbelege am Ausschnitt auffalten. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnäht vom Punkt bis zur Ausschnittkante aufeinander heften, die Kanten sind bündig. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



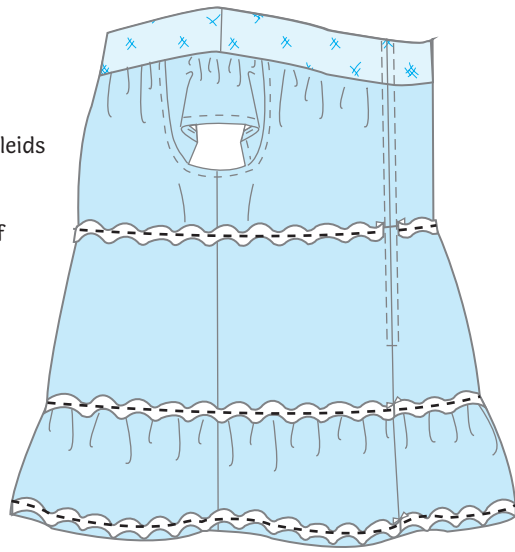
Die rechte Seite des Reißverschlusses auf der Nahtzugabe aufstecken. An der Oberkante die überstehenden Kanten einschlagen und den Reißer nur auf die Nahtzugabe heften.

Mit dem Reißverschlussfüßchen von rechts mit 6 mm Abstand zu beiden Seiten und zur Unterkante des Reißverschlusses steppen. Heftnaht entfernen.



Beleg nach unten legen, die rückwärtigen Kanten einschlagen und diese auf das Reißverschlussband mit kleinen Handstichen annähen. Die Unterkante des Blendenbelegs einschlagen und entlang der Nahtlinie mit kleinen Handstichen annähen.

9Die Zackenlitze auf die Unterkante des Kleids aufstecken, die Enden 6 mm einschlagen und in der rückwärtigen Mittelnäht überlappend aufeinander legen. Mittig auf der Zackenlitze steppen. Die Zackenlitze ebenso auf der Rüschnaht aufnähen.

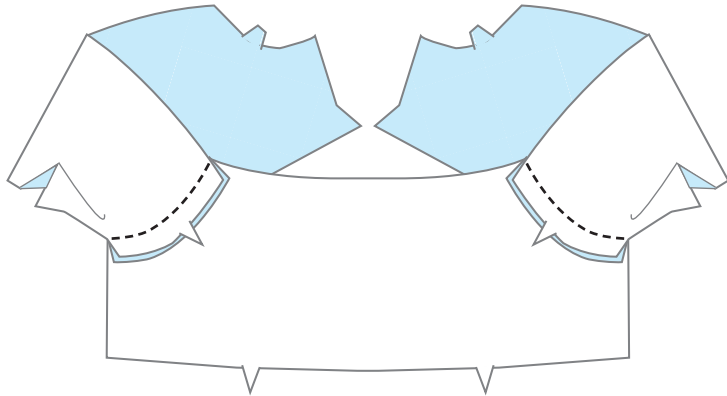


Die Zackenlitze auf die Taillennaht aufstecken, an der Reißverschlusskante 6 mm einschlagen. Mittig auf der Zackenlitze steppen.

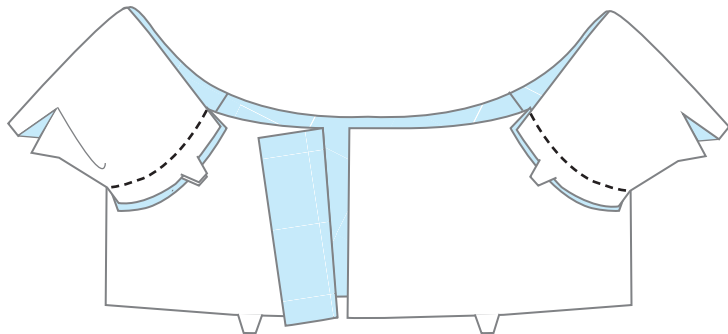
Kleid B

1Die Einlage gemäß Schritt 1, Modell A aufbügeln.

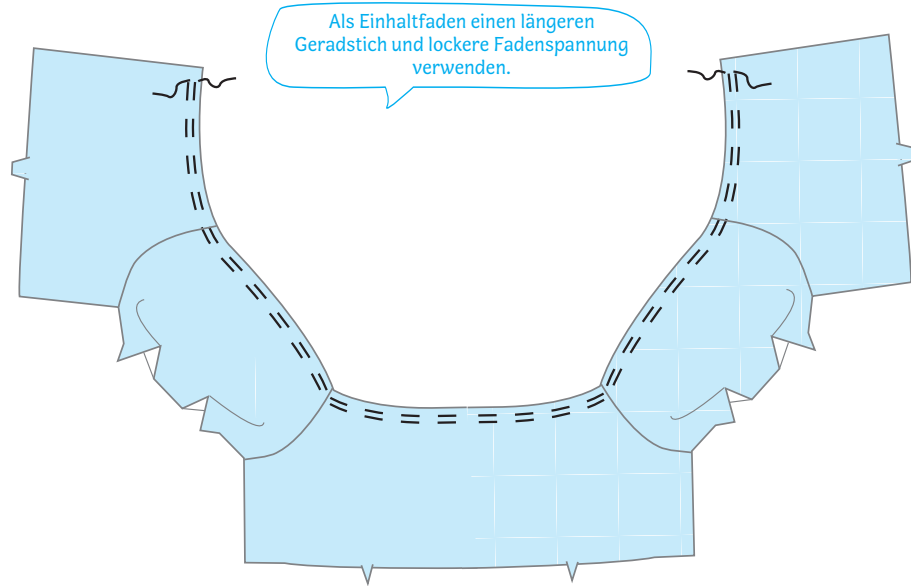
2Die Ärmelteile rechts auf rechts auf den vorderen Oberteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Passzeichen treffen aufeinander. Die vordere Raglannaht steppen. Die Nahtzugaben in das vordere Oberteil bügeln.



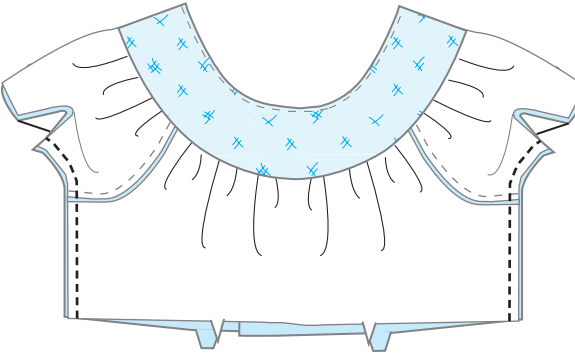
Die Ärmel rechts auf rechts auf das Rückenteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Passzeichen treffen aufeinander. Die rückwärtige Raglannaht steppen. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



On bodice and sleeve, sew gathering stitches along the band seam line and again in the center of the seam allowance, beginning and ending at center back seam line

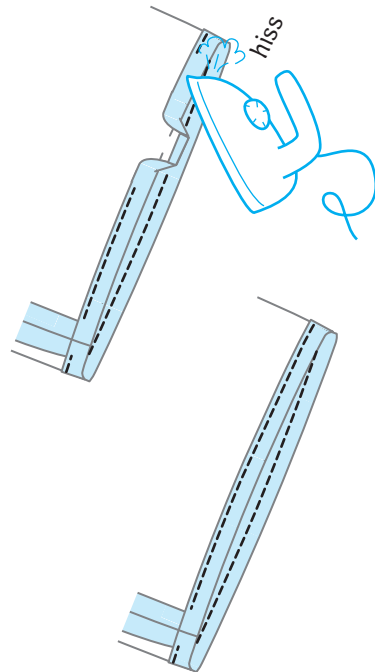


3Die Ausschnittblende gemäß Schritt 3, Modell A, arbeiten.



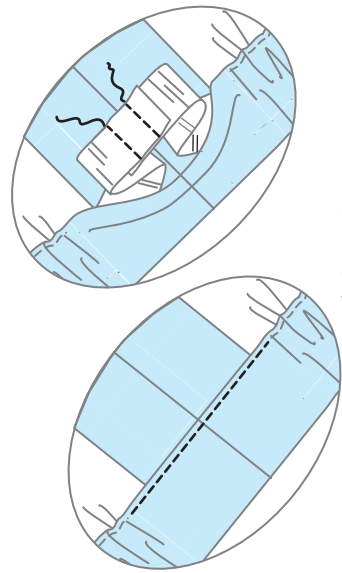
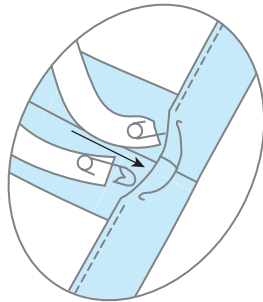
4.Die rückwärtigen Oberteile rechts auf rechts entlang der Seiten- und Ärmelnähte auf die rückwärtigen Oberteile steppen, die Unterarmnähte treffen aufeinander. Durchgehend die Seiten- und Ärmelnaht schließen. Für die zweite Seite wiederholen.

Für die Tunnelzüge die Unterkante der Ärmel 1,5 cm Zugaben einschlagen und bügeln. Wieder auffalten und 6 mm einschlagen und bügeln. Saum wieder komplett falten und knappkantig zur Innenkante steppen, dabei eine Öffnung offen lassen.



Mit der Gummi-Schablone für den Arm zwei Stücke vom 6 mm breiten Gummiband zuschneiden.

Ein Ende des Gummibands in der Nähe der Tunnelöffnung feststecken. Mit einer kleinen Sicherheitsnadel den Gummi einziehen, dabei das Gummi nicht verdrehen.

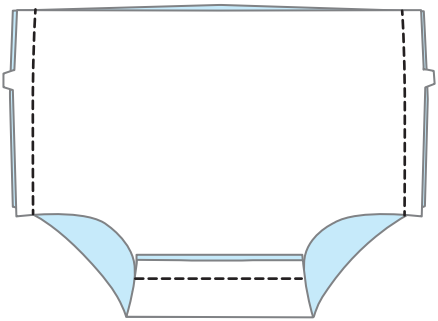


Die Enden 1,5 cm überlappend aufeinander steppen. Die Öffnung verschließen, dabei das Gummi entsprechend stark dehnen und dieses nicht mitfassen. Gummi gleichmäßig im Ärmel verteilen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

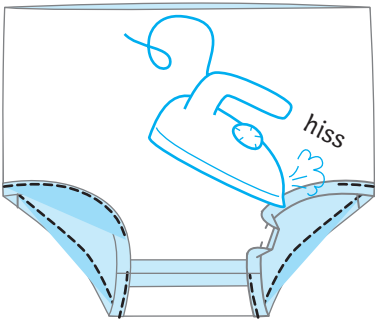
5Weiter mit den Schritten 5 bis 8, Modell A.

Höschen C

1Das Vorderhöschen rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Hinterhöschen steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.

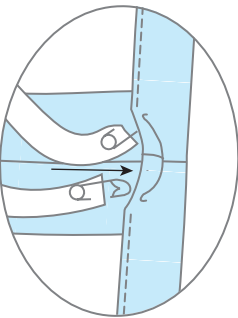


Rechts auf rechts die Schrittnaht steppen.



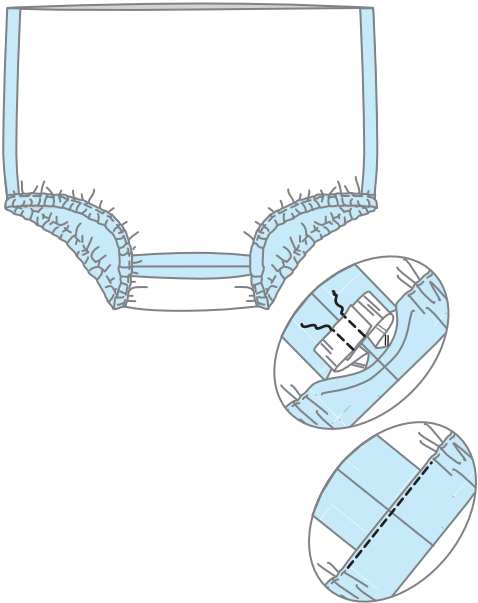
2Die Beinkanten mit einem Gummi-Tunnel wie folgt arbeiten: 1,5 cm Zugaben nach innen einschlagen und bügeln. 6 mm Kanten einschlagen und bügeln. Wieder alles falten, bügeln. Knappkantig zur Innenkante steppen, dabei eine Öffnung an der Schrittnaht zum Einziehen des Gummis offen lassen.

3Mit der Gummi-Schablone für die Beine zwei Stücke vom 6 mm Gummi zuschneiden.

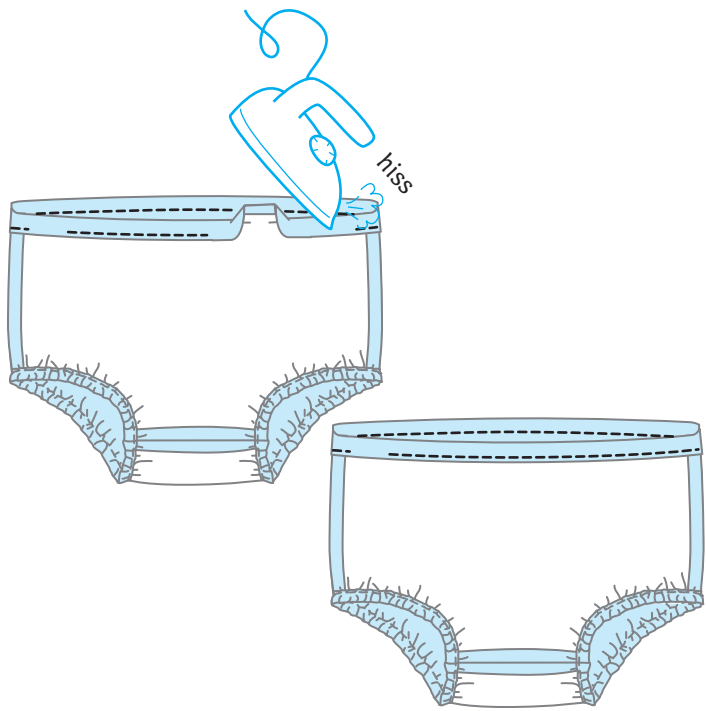


Ein Ende des Gummibands in der Nähe der Tunnelöffnung feststecken. Mit einer kleinen Sicherheitsnadel den Gummi einziehen, dabei das Gummi nicht verdrehen.

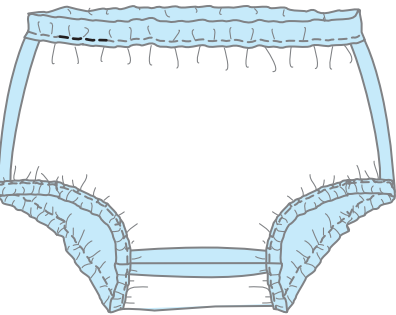
Die Enden 1,5 cm überlappend aufeinander steppen. Die Öffnung verschließen, dabei das Gummi entsprechend stark dehnen und dieses nicht mitfassen. Gummi gleichmäßig verteilen. Für das zweite Bein wiederholen.



4Die Taillenkante entlang des Umbruchs nach innen einschlagen und bügeln. Wieder auf-falten, 6 mm einschlagen und bügeln. Alles wieder falten und knappkantig zur Innenkante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.



Mit der Gummi-Schablone für die Taille ein Stück vom 6 mm breiten Gummi zuschneiden.



Den Gummi genau in den Tunnel einziehen wie beiden Beinen. Die Öffnung verschließen, dabei das Gummi entsprechend stark dehnen und dieses nicht mitfassen. Gummi gleichmäßig verteilen.

Huuuuuraaa!!!! Sie sind fertig!

